

Debattenschau 02.03.2012

Kostenexplosion im deutschen **Gesundheitswesen**: Michael Porter stellt in der *American Academy* sein Buch *Redefining German Health Care: Moving to a Value-Based System* (Co-Autor by Clemens Guth) vor. Die Diskussion kann auf [Video](#) verfolgt werden. Aus dem Klappentext bei Amazon:

“Care must be reorganized around patients and their medical conditions, providers must compete around the outcomes they achieve, health plans must take an active role in improving subscriber health, and payment must shift to models that reward excellent providers. Also, private insurance must be integrated in the risk-pooling system.”

Siehe auch: der Anfang Februar in der [Zeit](#) erschienene Bericht über aktuelle Pläne der Zusammenführung der **gesetzlichen und privaten Krankenkassen**.

Das Online-Journal [Practical Ethics](#) der Universität Oxford nimmt sich das Thema **“Abtreibung nach der Geburt”** vor. Nachdem das Journal of Medical Ethics einen Artikel von Alberto Giubilini und Francesca Minerva mit dem Titel “After-birth abortion: why should the baby live?”, gab es einen Sturm der Entrüstung. Eigentlich aber waren die Thesen weder neu noch originell. Der Herausgeber von Medical Ethics verteidigt auf [Practical Ethics](#) die Publikation des Beitrages.

Andere Themen auf *Practical Ethics*: ein Vorschlag zu einer fundamentalen [Wahlrechtsreform](#), eine Diskussion darüber, ob **Anwälte** sich bei der Auswahl von Klienten und Fällen von ihrem [Gewissen](#) leiten lassen sollten, und ob Eheleute ihre Beziehung mit “Liebesdrogen” aufpeppen sollten.

Stephan Lorenz hat Buch vorgelegt, das sich kritisch mit der Institution der **“Tafeln”** auseinandersetzt – Initiativen zur Verteilung von Lebensmittelresten an Bedürftige: [Tafeln im](#)

[flexiblen Überfluss. Ambivalenzen sozialen und ökologischen Engagements](#) (2012).

Nach der Nominierung von **Joachim Gauck** als Kandidat für das Bundespräsidentenamt hagelte es Vorwürfe:

“Das Etikett Bürgerrechtler hat er zu Unrecht”

(Titel im [Tagesspiegel](#)).

“Was mich in Rage gebracht hat, war eine Preisverleihung in München. Gauck wurde mit den Geschwistern Scholl verglichen. Er hat das nicht zurückgewiesen und ist nicht schamrot geworden.”

Pfarrer Hans-Jochen Tschiche in der [Süddeutschen](#). Ebenfalls in der Süddeutschen (29.02.2012) verteidigt Gustav Seibt Joachim Gauck gegen die Vorwürfe. Ebenfalls zur Gauck-Debatte: [The European](#).

Die Konrad Adenauer Stiftung hat in ihrer Reihe *Analysen & Argumente* eine [Studie](#) veröffentlicht, die einen Vorschlag zur Einführung eines **Mindestlohns** ausarbeitet.

[Gary Becker und Richard Posner](#) streiten über **Amnestie für illegale Immigranten**.